

**A) SATZUNGEN, VERORDNUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DES LANDKREISES HANNOVER**

**B) SATZUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER STÄDTE UND GEMEINDEN**

**1. Stadt Neustadt a. Rbge.**

Erste Nachtragssatzung der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 1976

Aufgrund der §§ 40 und 87 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 7. Januar 1974 (Nds. GVBl. S. 1) geändert durch Artikel 9 des Zweiten Anpassungsgesetzes vom 2. Dezember 1974 (Nds. GVBl. Seite 535) hat der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. in der Sitzung am 23. September 1976 folgende Nachtragssatzung beschlossen:

**§ 1**

Mit dem Nachtragsplan werden

	erhöht	vermindert	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
	DM	DM	gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	DM	DM	DM	DM
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	697.400	--	39.833.900	40.531.300
die Ausgaben	697.400	--	39.833.900	40.531.300
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	954.300	--	21.711.400	22.665.700
die Ausgaben	954.300	--	21.711.400	22.665.700

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kredite wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 6.549.000,- DM um 1.600.000,- DM vermindert und damit auf 4.949.000,- DM neu festgesetzt.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 7.000.000,- DM um 7.000.000,- DM vermindert und damit auf 0,- DM neu festgesetzt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird gegenüber dem bisherigen Gesamtbetrag nicht verändert.

**§ 5**

Die Steuersätze werden nicht geändert.

Neustadt a. Rbge., den 23. September 1976

Temps  
Bürgermeister

L.S.

Rohde  
Stadtdirektor

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1976 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die nach § 92 Abs. 2 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) erforderliche Genehmigung ist durch den Landkreis Hannover – Der Oberkreisdirektor – am 7. Oktober 1976 – 15/15 14 21 (11) – erteilt worden.

Der Nachtragsplan liegt nach § 86 Abs. 2 Satz 3 NGO an sieben Tagen, beginnend mit dem Tage nach dieser Bekanntmachung, während der Dienststunden im Rathaus in Neustadt a. Rbge., Scharnhorststraße 18, Zimmer 12, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Neustadt a. Rbge., den 20. Oktober 1976

Der Stadtdirektor  
Rohde

**2. Stadt Pattensen**

Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. 129 „Auf der Bleiche“ im Ortsteil Pattensen

Gem. § 12 Bundesbaugesetz (BBauG) wird hiermit öffentlich bekanntgemacht, daß der Bebauungsplan Nr. 129 „Auf der Bleiche“ im Ortsteil Pattensen durch den Regierungspräsidenten in Hannover mit Verfügung vom 1. September 1976 – Az.: 214.7 – 856/76 – genehmigt wurde.

Amtsblatt. Kreiskreis Hannover  
Nr. 44. vom 4. 11. 1976



Der genehmigte Bebauungsplan Nr. 129 „Auf der Bleiche“ im Ortsteil Pattensen liegt mit Begründung im Rathaus der Stadt Pattensen – Bauamt –, Nebengebäude, Hofstraße 2, während der Dienstzeit öffentlich aus.

Pattensen, den 28. September 1976

Der Stadtdirektor  
Drücker

### 3. Gemeinde Sehnde

Bebauungsplan Nr. 311 „Feldstraße /  
Teichstraße“

Der Herr Regierungspräsident in Hannover hat gem. § 11 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung 214.3 – 848/ 76 vom 1. 10. 1976 den Bebauungsplan Nr. 311 „Feldstraße / Teichstraße“ der Gemeinde Sehnde genehmigt.

Das Gebiet umfaßt das Flurstück 25/48 der Flur 3 der Gemarkung Sehnde. Es wird begrenzt von den südlichen Grundstücksgrenzen der Grundstücke an der Chausseestraße, den westlichen Grenzen der Grundstücke an der Teichstraße, den nördlichen Grenzen der Grundstücke an der Waldstraße und von der Feldstraße.

Der genannte, genehmigte Bebauungsplan liegt mit Begründung in der Planungsabteilung der Gemeindeverwaltung Sehnde, 3163 Sehnde 1, Mittelstraße 56, während der Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan gem. § 12 Bundesbaugesetz rechtsverbindlich.

Sehnde, den 20. Oktober 1976

Der Gemeindedirektor  
Hublitz

Änderung des Bebauungsplanes Nr. 310  
„Nord-Ost“ (Gewerbegebiet)

Der Rat der Gemeinde Sehnde hat in seiner Sitzung am 16. September 1976 die 1. vereinfachte Änderung des verbindlichen Bebauungsplanes Nr. 310 „Nord-Ost“ (Gewerbegebiet) gemäß § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 beschlossen. Dadurch wird das Planzeichen O = offene Bauweise ersatzlos gestrichen.

Das Gebiet der 1. vereinfachten Änderung liegt in der Flur 3 zwischen

Parzelle 135/1 entlang der B 65 bis Parzelle 131/1 – südliche Begrenzung –

Westgrenze Parzelle 131/1 (Üstra) und 126/4 (Kläranlage) – westliche Begrenzung –

Bachstraße und verlängerte Bachstraße  
– nördliche Begrenzung –

Ostgrenze und Südgrenze Parzelle 117, Ostgrenze und Südgrenze Parzelle 136/1, Ostgrenze Parzelle 135/1

– östliche Begrenzung –

Die Eigentümer der betroffenen und benachbarten Grundstücke haben dieser Änderung zugestimmt. Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 310 „Nord-Ost“ liegt gemäß § 12 BBauG in der Planungsabteilung der Gemeindeverwaltung während der Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Mit dem Tage der Verkündung im Amtsblatt tritt die Bebauungsplanänderung in Kraft.

Sehnde, den 15. Oktober 1976

Der Gemeindedirektor  
Hublitz

Jahresabschluß für das Wasserwerk der Gemeinde  
Ilten 1973

Der Landkreis Hannover hat folgenden Prüfungsvermerk erteilt:

Es wird festgestellt, daß nach pflichtmäßiger Prüfung durch die aufsichtsbehördlich beauftragte Dr. Kotterba & Co. KG., Revisions- und Verwaltungsgesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, aufgrund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Wasserwerks der ehemaligen Gemeinde Ilten sowie der mitgeteilten Aufklärungen und Nachweise, die Buchführung und der Jahresabschluß zum 31. Dezember 1973 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebs wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebs zum 31. Dezember 1973 sind geordnet. Sie ermöglichen aber nicht die in § 8 (5) EigVO geforderte Vermögenserhaltung (Erwirtschaftung einer marktüblichen Verzinsung des Eigenkapitals und angemessener Rücklagen).

Hannover, den 26. Mai 1976

Kommunalprüfungsamt  
des Landkreises Hannover  
Peters

Der Rat der Gemeinde Sehnde hat der Werkleitung mit Beschluß vom 16. 9. 1976 Entlastung erteilt. Die Jahresabschlüsse können beim Wasserwerk der Gemeinde Sehnde eingesehen werden.

Der Gemeindedirektor